

Anfrage

Drucksachen-Nr.: 8216

vom:

Warnung der Bevölkerung im Fall von Katastrophen oder schweren Naturereignissen

Im Zusammenhang mit den Stark-Regen-Überschwemmungskatastrophen in mehreren südlichen Bundesländern Deutschlands ist das Thema „Warnung der Bevölkerung“ in derartigen Fällen und die Schwachstellen des Gesamtsystems in Deutschland auf die Tagesordnung gekommen. In der Presse vom 22.7.2021 gab es dazu einen Artikel „Für Ernstfall bereit: So wird im Havelland gewarnt“. Dort war nachzulesen:

„Diskutiert wird seit Tagen deutschlandweit zudem darüber, wie die Bürger im Katastrophenfall gewarnt und informiert werden können. Im Havelland gibt es derzeit 105 aktive Sirenen, „von denen der überwiegende Teil auch das Signal Warnung und Entwarnung der Bevölkerung abspielen kann“, so Giese [Kreissprecher – G.T.]. 2020 sei in Brandenburg mit dem Bund die Modernisierung der Sirenen beschlossen worden. Alte Geräte würden nun ertüchtigt, modernisiert und gegebenenfalls neu errichtet. „Die Kommunen warten und testen die Sirenen zum Teil durch regelmäßig wiederkehrende Probealarme“, sagte er. Zudem solle der bundesweite Warntag Schwachstellen aufzeigen.“ (Quelle: MAZ, 22.7.2021, Ausgabe Havelland, Seite 13)

Ich frage deshalb den Bürgermeister:

1. Wie viele Sirenen gibt es in Falkensee und wo befinden sie sich?
2. Welche Signale können die Falkenseer Sirenen abspielen?
3. Müssen in Falkensee Sirenen ertüchtigt, modernisiert oder neu errichtet werden?
Wenn ja, welche und zu welchem Zeitpunkt erfolgen die genannten Maßnahmen?
4. Führt Falkensee regelmäßig wiederkehrende Probealarme durch? Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht? Für den Fall, dass „nein“: Wäre es für die Stadtverwaltung denkbar, wieder einen regelmäßigen Probe-Termin einzuführen, um die Funktionsfähigkeit der Sirenen zu testen und dies der Bevölkerung auch zu signalisieren?
5. Welche Schwachstellen bei den Sirenen sind in Falkensee beim letzten bundesweiten Warntag festgestellt bzw. aufgezeigt worden?



Gerhard Thürling
Fraktionsvorsitzende*r DIE LINKE
in der SVV Falkensee